

VERARBEITUNGS- BROSCHÜRE

Unsere Helden für die Fassade





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
goSystem die Wall Dämmsysteme	4
Aufbau eines WDV-Systems	7
goOptimo System	9
goPremium System	11
goProtect System	13
goProtect Slim System	15
Untergrundvorbehandlung	17
Sockelausbildung	18
Dämmplattenverklebung	20
Verdübelung der EPS Dämmplatten	22
Unterputz/Armierung	24
Oberputz/Deckputz	25
Anstrich, Farbbeschichtung	27
Hagelwiderstandsklassen und Hagelregister	28
Recycling: Dämmstoffe von heute - Rohstoffe von morgen	30

Einleitung

Das zentrale Ziel eines Wärmedämm-Verbundsystems besteht darin, die Wärmeübertragung über die Aussenwand zu minimieren. Dieses Ziel kann mit allen am Markt verfügbaren Dämmmaterialien erreicht werden.

Im Mittelpunkt steht zurecht der umweltfreundlichste aller Fassadendämmstoffe. EPS, das zu 98% aus Luft besteht.

Jedes Dämmmaterial verfügt über spezifische Dämmleistungen, die sich in der Fähigkeit unterscheiden, Wärme von innen nach aussen zu verhindern. Der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) beschreibt die Dämmleistung pro Quadratmeter Wandfläche und wird in Watt pro Quadratmeter Kelvin ($\text{W/m}^2\text{K}$) angegeben. Ein niedriger U-Wert steht für eine bessere Dämmleistung. Die erforderliche Dicke des Dämmstoffs ist abhängig vom angestrebten Dämmziel und den Materialeigenschaften der tragenden Aussenwand. Ein Beispiel für ein Dämmziel ist das Erreichen eines Minergie-Standards, was in Zahlen einen U-Wert von 0,15 (Wm^2K) für den gesamten Wandaufbau bedeutet.

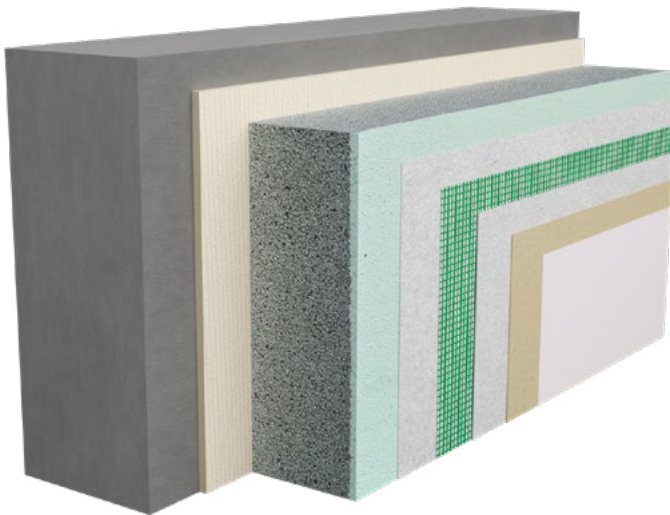
Bei einer 18 cm starken Backsteinwand kann dieses Ziel beispielsweise mit einer 14 cm schlanken Gonon HiCompact 023 Dämmplatte erreicht werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Brandverhalten. Bei erhöhten Anforderungen stellt das goProtect System aus modifiziertem EPS eine praxisgerechte Alternative zu mineralischen Dämmstoffen dar. Durch die VKF-Anerkennung ist der Einsatz von einer Gebäudehöhe bis 30 m ohne weitere Brandriegelplanung möglich.

EPS zeichnet sich durch seine Leichtigkeit, einfache Montage und Zuschnitt aus. Diese Eigenschaften machen es zu einem äusserst verarbeiterfreundlichen Material. Zudem ist EPS für nahezu alle Oberflächen-Gestaltungen bestens geeignet.

Die Auswahl des geeigneten Dämmstoffes stellt heutzutage keine grosse Herausforderung mehr dar. Die Gonon WDV-Systeme vereinen die Aspekte Ökologie und Sicherheit in allen Belangen. Die Ziele Ihres individuellen Bauprojekts bringen wir im Einklang zusammen. Wir unterstützen Sie gerne dabei. Sprechen Sie uns an

goSystem die Wall Dämmsysteme

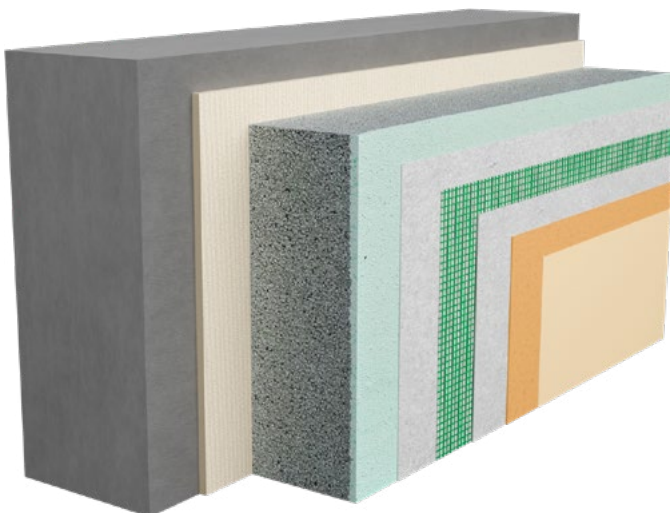
Die einzelnen Komponenten der Gonon Wärmedämmverbundsysteme sind optimal aufeinander abgestimmt. Dadurch lassen sie sich besonders schnell und einfach an die Wand bringen. Und das von der Verklebung bis zur Schlussbeschichtung.



goOptimo

Die wirtschaftlichste Option

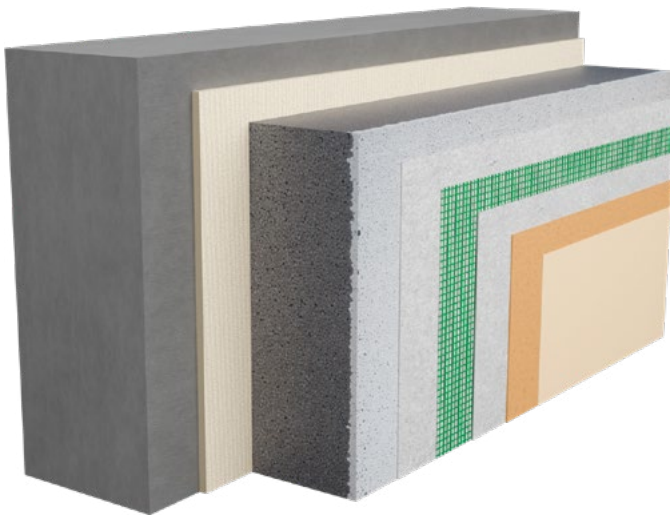
- Mineralischer Armierungsschicht, mit goOpen ist feuchteregulierend
- Materialien sind auch für Mineralwolle oder andere Dämmstoffe geeignet
- Eingeschränkte Farbtonauswahl
- Projektgeschäft



goPremium

Die robusteste Option

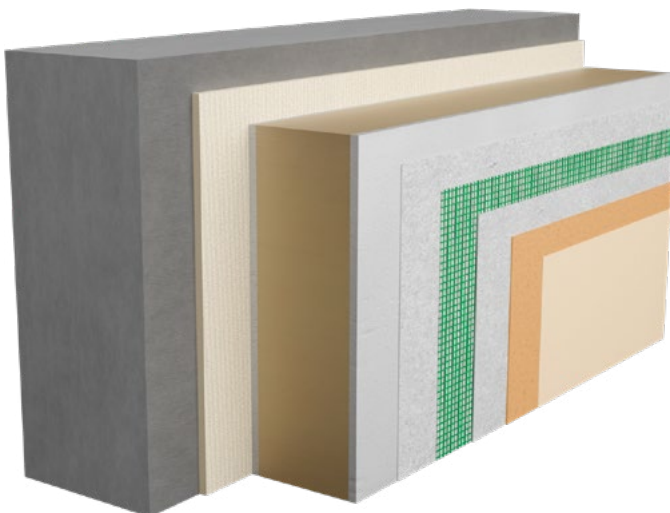
- Organischer Armierungsschicht, mit goOpen ist feuchteregulierend
- Schlagfeste Oberfläche minimiert Spannungsrisse
- Freie Farbtonauswahl



goProtect

Die sicherste Option

- HiProtect Dämmplatte für Gebäude mit Brand-schutzanforderung ≤ 30 M Höhe,
- VKF Anerkanntes System
- Feuchteregulierend
- Schlagfeste Oberfläche minimiert Spannungs-risse
- Freie Farbtonauswahl



goProtect slim

Die schlanke Option

- HiProtect Dämmplatte für Gebäude mit Brand-schutzanforderung ≤ 30 M Höhe,
- VKF Anerkanntes System
- Schlanker Systemaufbau
- Eingeschränkte Farbtonauswahl

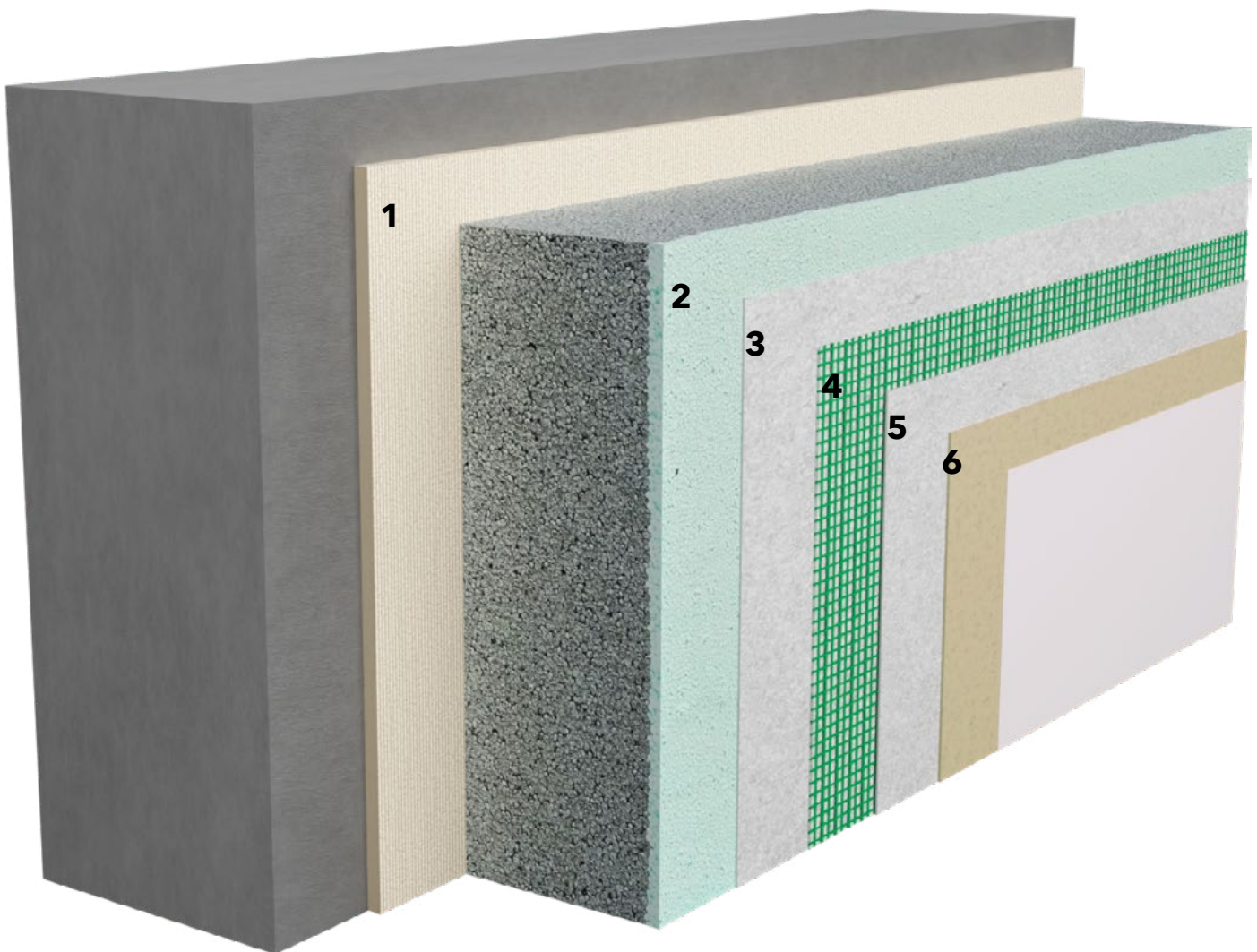
Systemaufbauten



Aufbau eines WDV-Systems

Der Aufbau eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS) mit expandiertem Polystyrol (EPS) erfolgt in mehreren Schritten. Hier ist eine Übersicht über die typischen Komponenten und den Aufbau.

Die ideale Kombination. Das Dämmsystem aus einer Hand.



1 Kleber

2 Dämmstoff

3 Amierungsmasse

4 Amierungsgewebe

5 Zwischenbeschichtung

6 Oberputz und Endbeschichtung

goOptimo System

Das Wärmedämm-Verbundsystem mit der goOpen Polystyrol-Dämmplatte ist die wirtschaftlichste Wahl für Ihre Fassade.

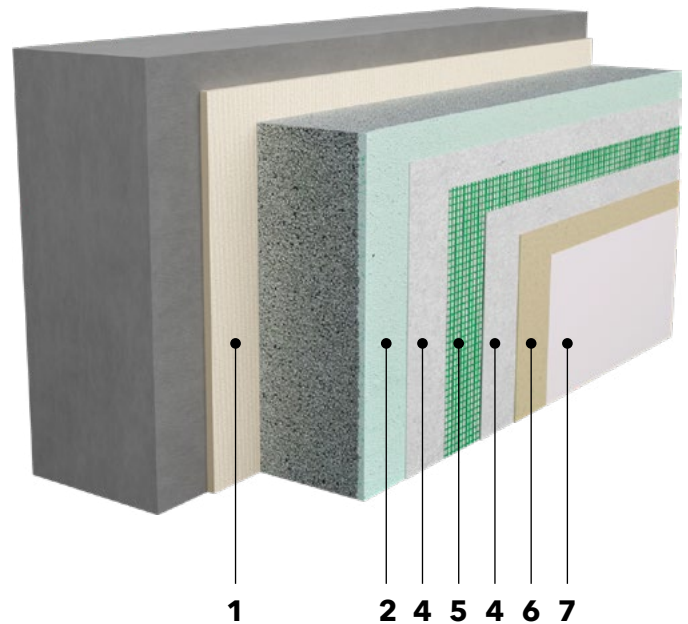
Die goOpen ist die einzige Fassadendämmplatte mit einer homogenen, offenporigen Struktur aus 100% kreislauffähigem EPS. Diese Neuentwicklung stellt die sicherste Lösung für eine Wärmedämmung inklusive integrierter Feuchtigkeitsregulierung und freier Auswahl der Fassadengestaltung dar



goOptimo System

Dämmebene

- 1 Verklebung**
goGrey Klebe & Armierungsmörtel oder goKlebeschäum
- 2 Dämmung**
goOpen Fassadendämmplatte oder goIntegral Top 030, Polystyrol-Hartschaum (EPS) Wärmeleitfähigkeit: ≥ 0.030 oder 0.031 W/mK
- 3 Befestigung (nicht dargestellt)**
Geklebt bzw. geklebt und gedübelt mit goDübel Twist



Armierungsebene

- 4 Unterputz**
Mineralisch für maximale Freiheit bei der Deckbeschichtung goGrey Klebe & Armierungsmörtel
- 5 Bewehrung/Armierung**
goGewebe 6x6

Materialebene

- 6 Zwischenbeschichtung**
goConnect Miral
- 7 Schlussbeschichtung**
Deckputz, goMineral
- 8 Anstrich (nicht dargestellt)**
2malig (erhöht den Fassadenschutz nachweislich) goLiconPaint, goLikatPaint
- 8 Fassadenbekleidung (nicht dargestellt)**
Belegung mit Harten Belägen möglich

Die Weltneuheit für EPS-Dämmung

- Diffusionsoffen und feuchtigkeitsregulierend
- Bei Bedarf wasserführend
- Keine Kapillarwirkung

goPremium System

Das Wärmedämm-Verbundsystem mit der goOpen Polystyrol-Dämmplatte und einer zementfreien Armierungsebene ist die robusteste Option für Ihre Fassade.

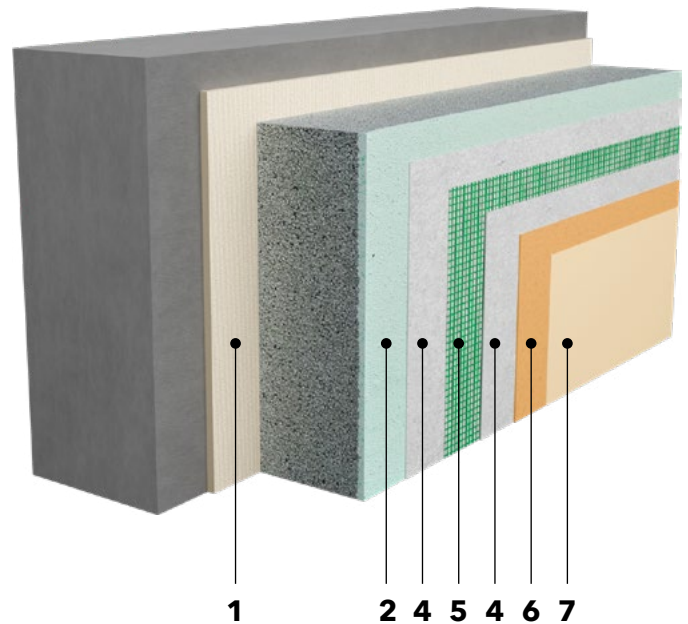
Die goOpen ist die einzige Fassadendämmplatte mit einer homogenen, offenporigen Struktur aus 100% recycelbarem EPS. Dieses System mit zementfreier Armierungsmasse ist die sicherste Lösung für eine Wärmedämmung inklusive integrierter Feuchtigkeitsregulierung und mechanischer Belastung



goPremium System

Dämmebene

- 1 Verklebung**
goGrey Klebe & Armierungsmörtel oder goKlebeschaum
- 2 Dämmung**
goOpen Fassadendämmplatte oder goIntegral Top 030, Polystyrol-Hartschaum (EPS) Wärmeleitfähigkeit: ≥ 0.030 oder 0.031 W/mK
- 3 Befestigung (nicht dargestellt)**
Geklebt bzw. geklebt und gedübelt mit goDübel Twist



Armierungsebene

- 4 Unterputz**
Organisch für maximale Spannungsaufnahme bei der Deckbeschichtung goArmierungsspachtel
- 5 Bewehrung/Armierung**
goGewebe 4x4

Materialebene

- 6 Zwischenbeschichtung**
goConnect Dispersion
- 7 Schlussbeschichtung, organisch**
Deckputz, goLicon Siliconharzputz, goOpen Putz
- 8 Anstrich (nicht dargestellt)**
2malig (erhöht den Fassadenschutz nachweislich) goLiconPaint, goLikatPaint
- 8 Fassadenbekleidung (nicht dargestellt)**
Belegung mit Harten Belägen möglich

Kerneigenschaften

- Diffusionsoffen und feuchtigkeitsregulierend
- Bei Bedarf wasserführend
- Keine Kapillarwirkung
- Robust und Schlagfest

goProtect System

Das Wärmedämm-Verbundsystem mit der HiProtect Polystyrol-Dämmplatte vereint Brandschutz und Feuchtigkeitsregulierung, es bietet somit ein Maximum an Sicherheit für Bewohner und Bausubstanz.

Basierend auf der VKF Anerkennung bedarf es bei Gebäude Mittlerhöhe keiner Brandriegel mehr. Der Kern des Systems ist die HiProtect Fassadendämmplatte mit einer homogenen, offenporigen Struktur aus 100 % kreislauffähigem EPS. Diese Innovation ist einzigartig für reine EPS-Dämmstoffe und macht das goProtect-System zur sichersten Lösung für eine Wärmedämmung. Es bietet Brandschutzeigenschaften, integrierte Feuchtigkeitsregulierung und ermöglicht eine freie Auswahl der Fassadengestaltung.



goProtect System

Dämmebene

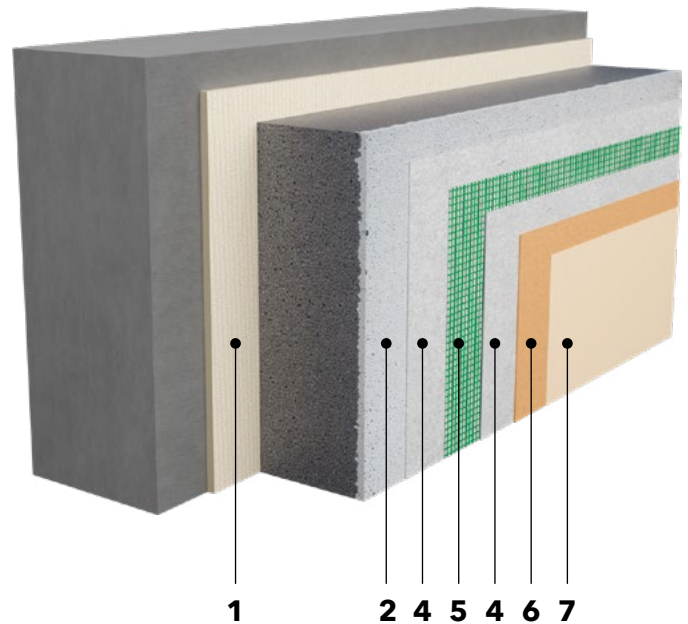
- 1 Verklebung**
goGrey Klebe & Armierungsmörtel
- 2 Dämmung**
HiProtect Fassadendämmplatte, Polystyrol-Hartschaum (EPS) Wärmeleitfähigkeit: ≥ 0.032 W/mK, mit VKF Anerkennung
- 3 Befestigung (nicht dargestellt)**
Geklebt bzw. geklebt und gedübelt mit goDübel Twist

Armierungsebene

- 4 Unterputz**
Mineralisch oder organisch für maximale Freiheit und Sicherheit b. d. Deckbeschichtung
- 5 Bewehrung/Armierung**
goGewebe 4x4 oder 6x6

Materialebene

- 6 Zwischenbeschichtung**
goConnect Miral, goConnect Dispersion
- 7 Schlussbeschichtung**
Deckputz, goMineral oder goLicon Siliconharzputz, goOpen Putz
- 8 Anstrich (nicht dargestellt)**
2malig (erhöht den Fassadenschutz nachweislich) goLiconPaint, goLikatPaint
- 8 Fassadenbekleidung (nicht dargestellt)**
Belegung mit Harten Belägen möglich



Kerneigenschaften

- Keine Brandschutzplanung notwendig bis zu einer Gebäudehöhe von 30 Metern
- Kein Abtropfen bei Brand, verhindert Sekundärbrände
- Mit VKF Zertifiziert
- Diffusionsoffen und feuchtigkeitsregulierend
- Bei Bedarf wasserführend
- Keine Kapillarwirkung
- Robust und Schlagfest

Hinweis:

Die Ausführung von Flucht- und Rettungswegen im System ist immer mit dem Brandschutzbeauftragten und Planer abzustimmen.

goProtect Slim System

Die HiCompact-Plus-Dämmplatte ist die ideale Lösung für schlanke Systemaufbauten.

Sie besteht aus einer Polyurethan-PIR/EPS-Polystyrol-Verbundplatte und hat einen exzellenten Lambda-wert von 0,022 W/mK1. Bei Gebäuden mittlerer Höhe ist aufgrund der VKF-Anerkennung kein Brandriegel beim Einsatz dieser Dämmplatte erforderlich. Das System erfüllt die Brandschutzanforderungen und ermöglicht eine freie Auswahl der Fassadengestaltung



goProtect Slim System

Dämmebene

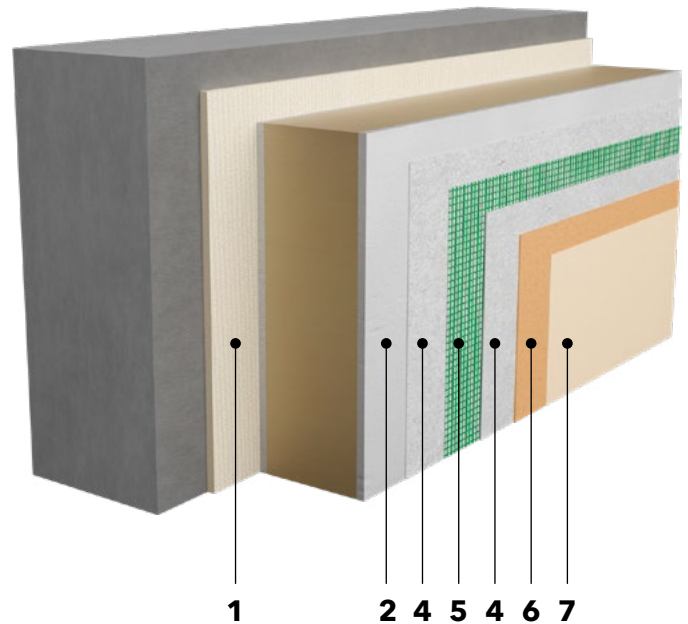
- 1 Verklebung**
goGrey Klebe & Armierungsmörtel
- 2 Dämmung**
HiCompact Fassadendämmplatte, Polystyrol-Hartschaum (EPS) Wärmeleitfähigkeit: ≥ 0.023 W/mK, mit VKF Anerkennung
- 3 Befestigung (nicht dargestellt)**
geklebt bzw. geklebt und gedübelt mit goDübel Twist

Armierungsebene

- 4 Unterputz**
mineralisch oder organisch für maximale Freiheit und Sicherheit b. d. Deckbeschichtung; goGrey, goCombi L, Klebe & Armierungsmörtel
- 5 Bewehrung/Armierung**
goGewebe 4x4 oder 6x6

Materialebene

- 6 Zwischenbeschichtung**
goConnect Miral
- 7 Schlussbeschichtung**
Deckputz, goMineral oder goLicon Siliconharzputz, goOpen Putz
- 8 Anstrich (nicht dargestellt)**
2malig (erhöht den Fassadenschutz nachweislich) goLiconPaint, goLikatPaint



Kerneigenschaften

- Keine Brandschutzplanung notwendig bis zu einer Gebäudehöhe von 30 Metern
- Kein Abtropfen bei Brand, verhindert Sekundärbrände
- mit VKF Zertifiziert
- beste Dämmeigenschaft
- schlanker Systemaufbau

Hinweis:

Die Ausführung von Flucht- und Rettungswegen im System ist immer mit dem Brandschutzbeauftragten und Planer abzustimmen.



Untergrundvorbehandlung

Das fachgerechte Vorbehandeln von Flächen und Untergründen bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung. Die Grundierung reguliert die Saugfähigkeit, wirkt als Haftvermittler und verfestigt den Untergrund.

Bei saugenden, unebenen oder verschmutzten Untergründen ist stets eine Vorbehandlung erforderlich. Die fachgerechte Montage eines Wärmedämm-Verbundsystems ist nur dann möglich, wenn der Untergrund bestimmte Kriterien erfüllt und auf Tragfähigkeit geprüft ist.

Die Einstellung der Grundierungsmittel erfolgt stets durch Verdünnen auf den jeweiligen Untergrund. Grundierungen dürfen nach Trocknung nicht glänzend stehen bleiben.

Die Auswahl des richtigen Klebers zum gewählten System ist der nächste wichtige Schritt nach der Untergrundvorbehandlung. Je nach System und Untergrund kann zusätzlich eine Verdübelung der Dämmplatten notwendig sein.

Die richtige Verarbeitungstemperatur und Baufeuchte sind zwingend zu berücksichtigen. Eine nachträgliche Durchfeuchtung des Untergrundes (z. B. durch Innenputz oder Estrich) ist zu vermeiden. Die untere Verarbeitungstemperatur liegt bei +5 °C.

Türen, Fenster, Jalousien Kästen und Horizontalabdeckungen müssen vor Beginn der Dämmarbeiten montiert sein.

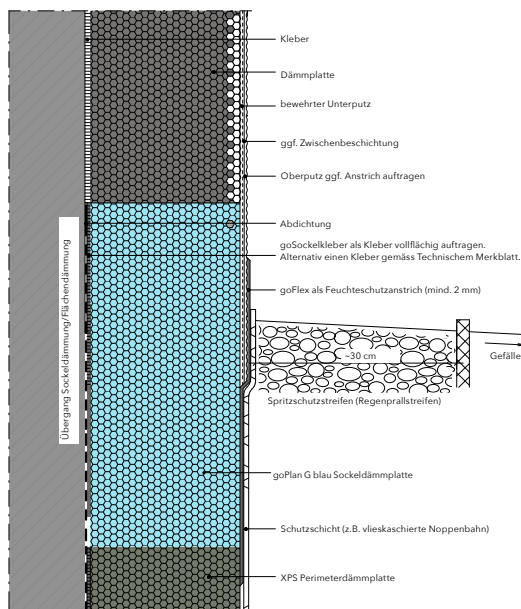


Sockelausbildung

Die Sockelausbildung ist entscheidend für die Funktionalität und Langlebigkeit eines WDVS. Langjährige Praxis hat gezeigt, dass die richtige Kombination aus Materialkomponenten und eine sorgfältige Sockelausbildung die Grundlage für die folgenden Details bilden.

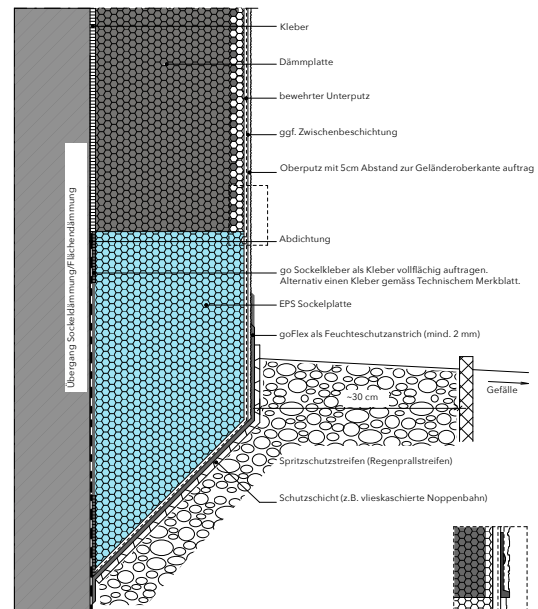
goDetail Sockel

Übergang Sockel, Fassade flächenbündig
goDSo 2001_25_01



goDetail Sockel

Übergang flächenbündig Fassade zu Sockel,
mit Schrägschnitt
goDSo 2002_25_01



Der Feuchteschutz eines WDVS kann die Aufgaben einer Abdichtung für erdberührte Bauteile nicht ersetzen. Deshalb ist es zwingend erforderlich, diese Mauerwerksabdichtung gemäss SIA bis mindestens 30 cm über Geländeoberkante auszuführen.

Es ist essenziell, dass die Sockeldämmplatten vollflächig verklebt werden. Als Dämmmaterial sind spezielle Sockeldämmplatten zu verwenden, vorzugsweise aus EPS-P.

Bei der Variante A mit goSockel SKP ist zu berücksichtigen, dass beim Einsatz von goSockel SKP als Unterputz eine Nassschichtdicke von mindestens

7 mm erforderlich ist, um einen ausreichenden Feuchteschutz zu gewährleisten.

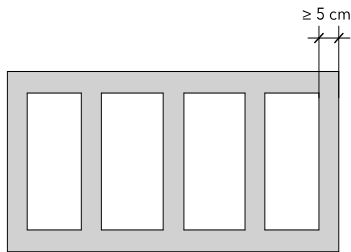
Die Sockellösung mit goSockel SKP eignet sich ausschliesslich bei mittelschichtigen Putzaufbauten für flächenbündige Sockel.

Bei der Variante B mit goFlex ist es erforderlich, den Oberputz mit goFlex-Schlämme zu schützen. Diese wird aus goFlex, goFlex Zement und 50% Wasser hergestellt und zweimal mit einer Stärke von mindestens fünf Zentimetern über der Geländeoberkante aufgetragen.

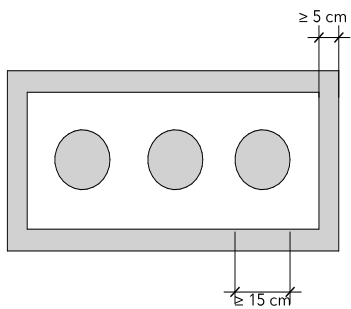


Zum Schutz der Sockeldämmung wird der Einbau einer vlieskaschierten Noppenfolie empfohlen. Ein 30 cm breiter Spritzschutz-/Regenprallstreifen mit Drainage schützt den Sockel vor Verschmutzungen und erhöhtem Wasserdruck.

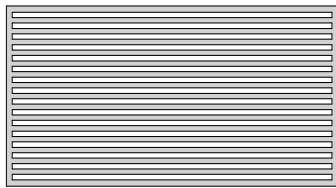
Dämmplattenverklebung



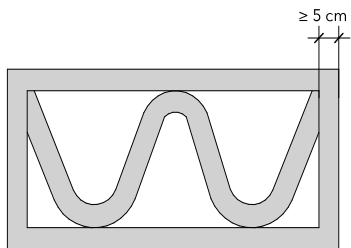
Rand-Steg-Verklebung (bei unebenem Untergrund) Klebefläche min. 40%



Rand-Punkt-Verklebung (bei unebenem Untergrund) Klebefläche min. 40%



Vollflächige Verklebung mit Zahntraufel 15/15 mm bei ebenem Untergrund. Grösse der Zahnung von Klebemörtel und Untergrund abhängig



Rand-Streifen-Verklebung Klebschaum Klebefläche min. 40%

Klebeverfahren für EPS-Dämmsysteme

1 Mineralsicher Kleber:

- Anwendung: Saubere, tragfähige Unterfläche; Kleber mit Zahnkelle auf die Dämmplatte auftragen; Platten andrücken und leicht verschieben.
- Vorteile: Gute Dampfdiffusion, hohe Temperaturbeständigkeit, umweltfreundlich.

2 PU-Klebeschaum:

- Anwendung: Saubere, tragfähige Unterfläche; Kleber mit Zahnkelle auf die Dämmplatte auftragen; Platten andrücken und leicht verschieben.
- Vorteile: Hohe Haftkraft, schnelle Verarbeitung, gute Wärmedämmung.
- mehr Effizienz und saubere Baustellen

Fazit: Die Wahl zwischen mineralischem Kleber und PU-Schaum hängt von den spezifischen Anforderungen des Projekts ab.

Bei klebegeeigneten, tragfähigen Untergründen reicht die Verklebung des EPS-Dämmstoffes aus. Dübel sind hier überflüssig.

Bitte beachten:

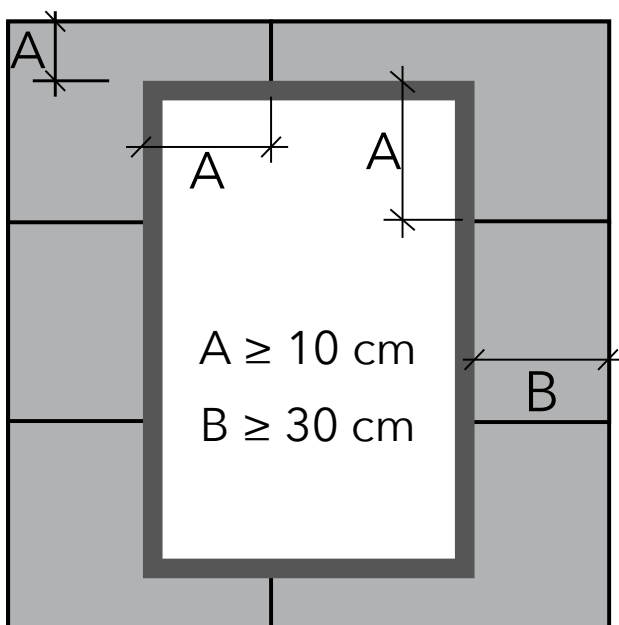
Bei Mineralwolldämmstoffen ist gemäss der Dübelrichtlinien eine zusätzliche Verdübelung zwingend erforderlich.

Hinweis:

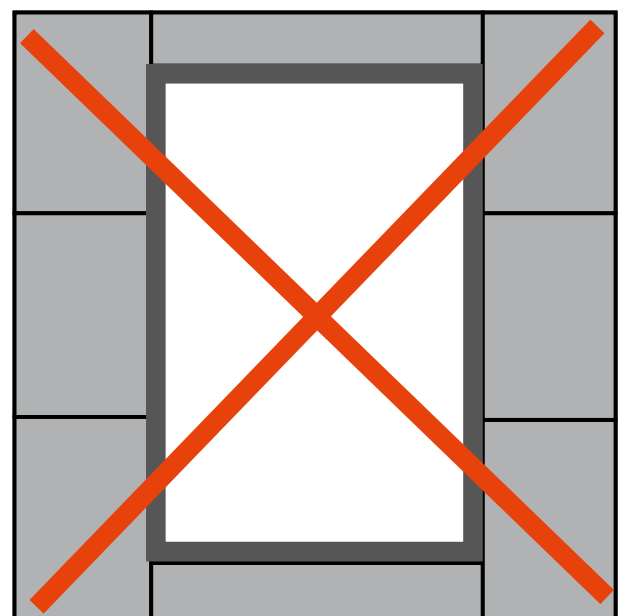
Die Dämmplatten müssen passgenau von unten nach oben satt aufeinander gestossen und voll auf Fuge im Verband verklebt werden. Kreuzfugen sind nicht zulässig, offene Fugen zwischen den Dämmplatten sind zu vermeiden. Unvermeidbare Fugen über 2 mm Breite sind mit Dämmstoff oder geeignetem Füllschaum zu schliessen, Fugen über 5 mm Breite sind nicht zulässig.

In Fugen und zwischen Plattenstössen darf kein Unterputzmörtel gelangen. Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Reststücke (Mindestbreite 15 cm) dürfen nur vereinzelt über der Fläche verteilt werden, aber nicht an Gebäudeausserkanten und Gebäudeöffnungen.

Vermeiden Sie Plattenstösse an Öffnungsecken:



Richtig



Falsch

Verdübelung der EPS Dämmplatten

Dübel sind wichtige Bestandteile von WDVS. Sie sind entscheidend für die Standsicherheit. Windlasten, die auf das Gebäude wirken, werden über die Dübel und die damit befestigten Systemkomponenten (Dämmstoff, Kleber) in den Verankerungsgrund abgetragen. Und: Je nach Dämmstoff und Systemaufbau können Dübel die Abtragung des Eigengewichts eines WDVS unterstützen. WDVS-Dübel erfüllen ihre Funktion nur im Gesamtsystem und müssen deshalb vom Systemhalter freigegeben sein.



Auf eine Fassade wirken drei Lasten

-  Eigenlast
-  Winddruck
-  Windsog

Die Eigenlast des Dämmsystems wird hauptsächlich durch den Dämmplattenkleber abgefangen. Der Lastabtrag vom Windsog (je nach Dämmstoff) erfolgt hingegen überwiegend über die Dübel.

Dübelschema für Dämmplatten

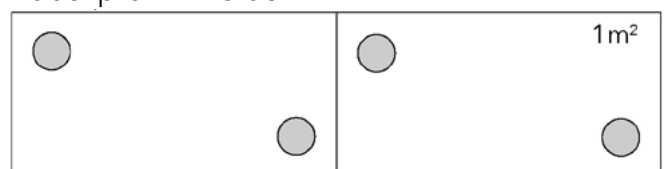
Abweichungen sind möglich. Aber nur unter einer Bedingung: Die Randabstände und die Anzahl der Dübel pro Platte müssen eingehalten werden.

Zu beachten ist:

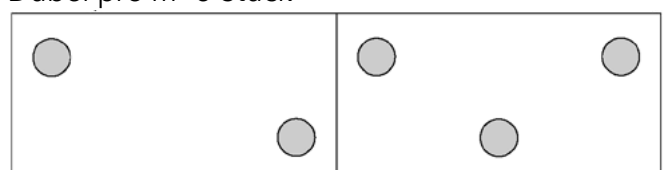
WDV-Systeme mit EPS-Dämmplatten dürfen ohne Dübel montiert werden. Voraussetzung dafür ist die Tragfähigkeit des Untergrundes, (diese gilt es im Vorfeld zu prüfen).

WDV-Systeme mit Mineralwolle müssen gemäss der Dübelrichtlinien immer gedübelt werden.

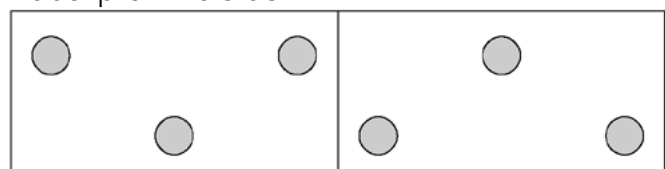
Dübel pro m² 4 Stück



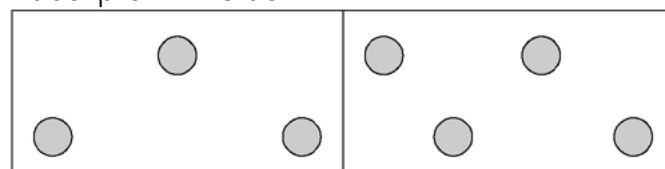
Dübel pro m² 5 Stück



Dübel pro m² 6 Stück



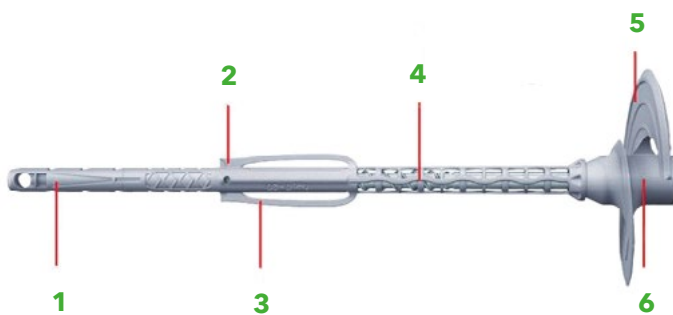
Dübel pro m² 7 Stück



Der Systemzugelassene goTwist Dübel, macht das Dübeln einfach.

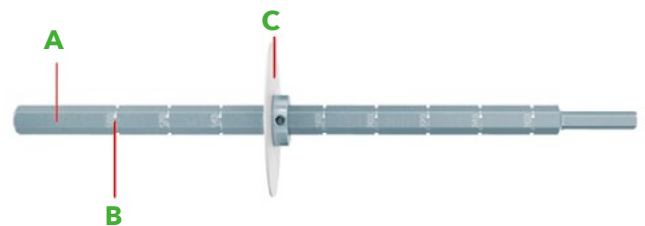
Die goDübel Twist Vorteile im Überblick

- Geeignet für Polystyrol und homogene Mineralwolle
- Eine Dübellänge für Dämmstoffstärken von 100 mm – 400 mm, spart Kosten und Zeit.
- Vermeidet Dübelabzeichnungen an der Fassade
- Die Dämmstofföffnung kann mit PU Schaum oder einem Verschlussstopfen geschlossen werden.
- Das robuste Setzwerkzeug vereinfacht die Anwendung und beschleunigt den Setzvorgang.

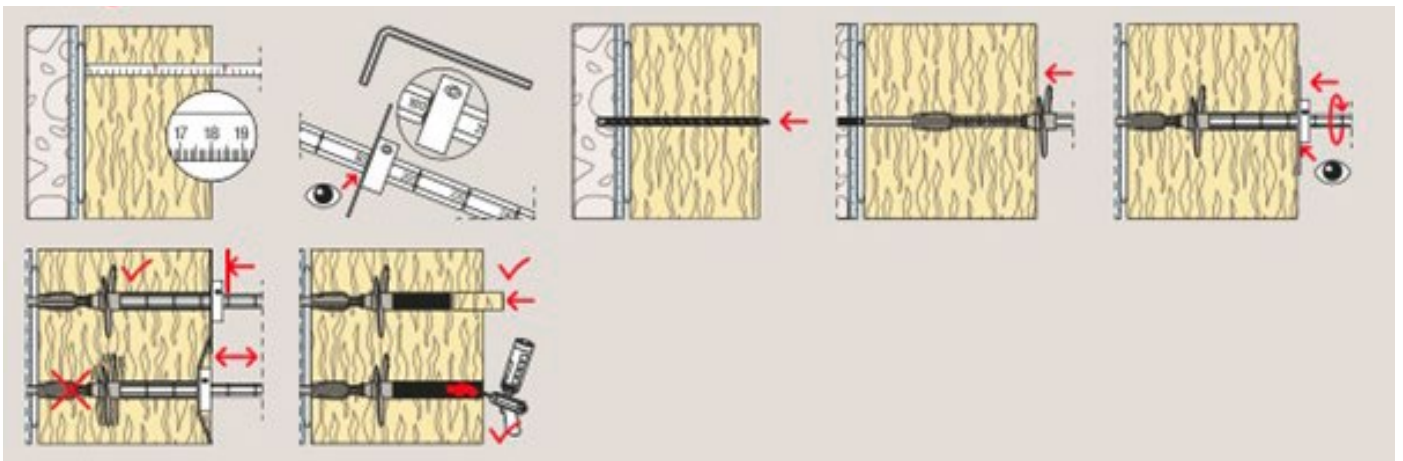


- 1** Das Spreizteil ermöglicht hohe Zuglasten in den Baustoffklassen A, B, C, D und E.
- 2** Der Tiefanschlag positioniert den Dübel korrekt am Untergrund.
- 3** Die Verdrehsicherung garantiert die perfekte Positionierung des Dübelschafts in der Dämmplatte
- 4** Die Kompressionszone ermöglicht eine gleichmässige Verdichtung des Dübelschafts in der Dämmung und sorgt für eine schnelle Verankerung im Baustoff
- 5** Der konische Schraubteller schneidet perfekt in die Dämmplatte ein, so dass die Dämmoberfläche nicht beschädigt wird.
- 6** Mit dem praktischen Innensechskant kann das robuste Setzwerkzeug den Dübel schnell und in nur einem Schritt einschrauben.

- A** Erhältlich in den Grössen 260 mm und 400 mm
- B** Die Dämmstoffstärke kann einfach auf dem Setzgerät eingestellt werden für den flexiblen Einsatz
- C** Die Anschlagscheibe unterstützt die visuelle Markierung der Setztiefe und vermittelt Klarheit über das Ende des Setzvorgangs.

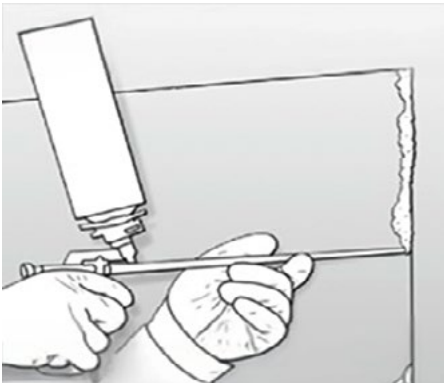


Montage

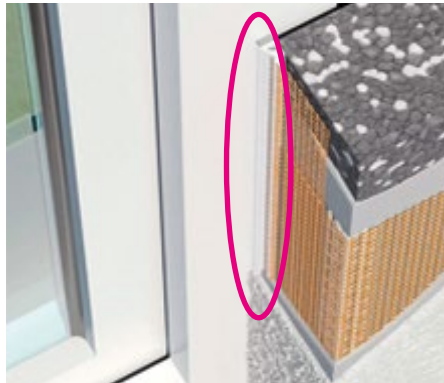


Unterputz/Armierung

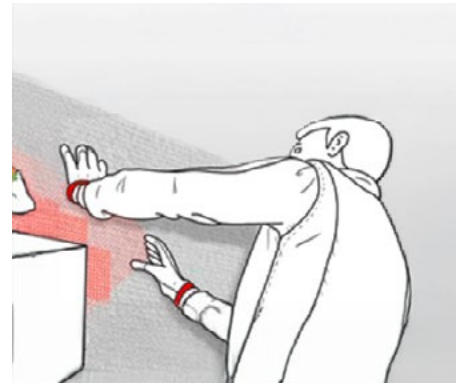
Vor der Applikation des Unterputzes ist zwingend zu prüfen, ob die Dämmplatten pressgestossen und plan geschliffen sind. Nur eine fugenlose, planebene Fläche gewährleistet, dass Risse und Fugenabzeichnungen auf der Schlussbeschichtung vermieden werden.



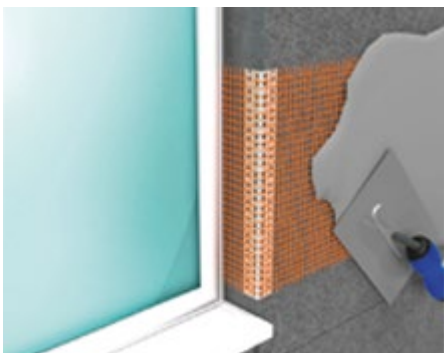
Fugen von mindestens 2 mm zwischen den Dämmplatten müssen mit goFüllschaum geschlossen werden. Nach der Trocknung muss der Füllschaum planeben abgeschnitten werden. Fugen über 5 mm Breite sind nicht zulässig und müssen gemäss SIA mit dem verbauten Dämmstoff gefüllt werden.



Gemäss den geltenden Standards ist der schlagregensichere Fenster- bzw. Türanschluss mittels go-Anputzleisten und/oder goFugendichtband zu fertigen. Bei Verwendung der Anputzleisten ist zunächst das Gewebe der Anputzleisten an den Laibungsinnenseiten in den Unterputz einzubetten.



An den Ecken von Fenster- und Türöffnungen muss unbedingt vor dem Auftragen des Unterputzes eine Diagonalbewehrung angebracht und in den Unterputz eingebettet werden. Die goArmierungspfeile müssen dabei mindestens 20 x 40 cm betragen.



Ausbildung der Laibungsaussenecken mit dem goGewebewinkel Standard. Den Gewebewinkel passend zuschneiden, ansetzen und vollflächig in den Unterputzeinbetten. Der Gewebewinkel muss das Gewebe an den Innenecken mindestens 10 cm überlappen.



Das goGewebe flächig über die gesamte Wand in den Unterputz einbetten.

Das Gewebe ist im oberen Drittel der Unterputzschicht zu positionieren, wobei die Dicke der Unterputzschicht mindestens 2-3 mm betragen sollte. Es sei darauf

hingewiesen, dass es sich bei den angegebenen Werten um Richtwerte handelt. In Abhängigkeit vom spezifischen Anwendungsfall, insbesondere in Ecken und Laibungen, kann eine signifikante Abweichung der Schichtdicke auftreten

Oberputz/Deckputz



Nach Durchtrocknung des Unterputzes den pigmentierten Voranstrich goConnect Miral oder goConnect Dispersion mit einer Walze vollflächig auf die Armierung auftragen.

Nach Durchtrocknung der Zwischenbeschichtung/ des Unterputzes erfolgt die Verarbeitung des Oberputzes nass in nass. Die Flächen müssen ansatzlos beschichtet werden.

Die Struktur

Zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten sorgen für einen individuellen Auftritt Ihrer Fassade! Ob glatte oder raue Oberflächen, feine oder grobe Strukturen, die Wahl des Putzes sorgt für unterschiedliche optische Reize und Eindrücke. Durch das Wechselspiel von Licht und Schatten kommen die unterschiedlichen Strukturen der Putze erst richtig zur Geltung.



Bitte beachten:

Hellbezugswert bei Wärmedämm-Verbundsystemen gelten Grenzwerte für den Hellbezugswert der Schlussbeschichtung von ≥ 25 .

Der Hellbezugswert ergibt sich aus der prozentualen Lichtmenge, die von einer Oberfläche reflektiert wird. (100 % = Weiss, 0 % = Schwarz).

Produktempfehlung:

Gonon goRevlect Paint ermöglicht es bei EPS Fassaden Oberflächen herzustellen, welche die sonst übliche Untergrenze des Hellbezugswertes von 25 deutlich unterschreiten. Gonon goRevlect Paint reflektiert die Infrarotstrahlung und schützt Dämmschicht, Unter- und Oberputz vor temperaturbedingten Schäden.



Anstrich, Farbbeschichtung

Ein Anstrich für verputzte WDVS ist nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern auch ein Muss, um das System zu schützen und seine Funktionalität zu erhalten!



Witterungsschutz:

Der Anstrich schützt den Putz zuverlässig vor Witterungseinflüssen wie Regen, UV-Strahlung, Frost und Temperaturschwankungen. Das verlängert die Lebensdauer des Systems und schützt den Putz zuverlässig vor Feuchtigkeit und Umwelteinflüssen.

Ästhetik:

Mit einem Anstrich gestalten Sie Ihre Fassade individuell. Er kann in verschiedenen Farben und Oberflächenstrukturen ausgeführt werden, was zur visuellen Attraktivität des Gebäudes beiträgt.

Diffusionsfähigkeit:

Hochwertige Fassadenanstriche sind diffusionsoffen. Das bedeutet, dass sie Wasserdampf durchlassen können. Das minimiert die Gefahr von Feuchtigkeitsansammlungen im Wandaufbau.

Schutz vor Algen- und Pilzbefall:

Spezielle Fassadenfarben können mit fungiziden und algiziden Zusätzen versehen werden, die das Wachstum von Algen und Pilzen verhindern. Dies ist besonders wichtig in feuchten Klimazonen oder an schattigen Gebäudeteilen.

Reinigung und Pflege:

Ein Anstrich erleichtert die Reinigung der Fassade. Viele moderne Fassadenfarben sind schmutzabweisend, was bedeutet, dass sich Staub und Schmutz weniger festsetzen können.

Verlängerung der Lebensdauer des WDVS:

Ein gut aufgetragener Anstrich schützt das gesamte WDVS-System und trägt dazu bei, dessen Lebensdauer zu verlängern.

Hagelwiderstandsklassen und Hagelregister

Die Erfahrungen zeigen eindeutig: Mindestens einmal pro Lebensdauer eines Gebäudes muss mit Hagel von 3 cm Durchmesser gerechnet werden. Ein Hagelkorn dieser Grösse prallt mit einer Geschwindigkeit von rund 85 km/h auf. Ein Aufprall mit einem Hagelkorn dieser Grösse kann massive Schäden an Gebäuden verursachen.

Typische Hagelschäden an Gebäuden

Beim Aufprall von Hagelkörnern auf ein Gebäude können diverse Schäden an den verbauten Materialien und Produkten entstehen. Empfindlich sind beispielsweise mineralisch verputzte Fassaden und Aussenwärmedämmungen mit zementgebundenen Armierungsmassen und Oberputzen. Werden diese beschädigt, nehmen sie Feuchtigkeit auf, was unter Umständen eine umfassende Fassaden-Sanierung erforderlich macht.

Die Folgen von Hagelschäden sind vermeidbar – durch hagelsicheres Bauen. Bei jedem Neubau und bei jeder Sanierung der Gebäudehülle sollte deshalb an Hagelschutz gedacht werden. Oft lässt sich so ohne grössere Zusatzkosten ein besserer Hagelschutz erreichen.

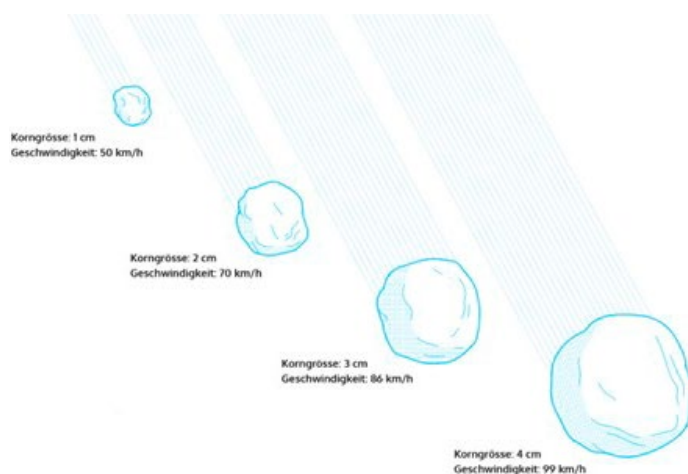


Die von Gonon aufeinander abgestimmten Systeme goPremium und goProtect sind zementfrei und bieten ein überdurchschnittliches Mass an Sicherheit.

Das Hagelregister

Im Hagelregister sind Bauteile nach einheitlichen Prüfbestimmungen an sieben Prüfinstituten in der Schweiz, Österreich und Deutschland getestet und in fünf Hagelwiderstandsklassen eingeteilt. Die Zertifikate werden laufend überprüft.

Das Hagelregister beinhaltet Bauteile der Gebäudehülle. Es kann nach Anwendung und weiteren Suchkriterien durchsucht werden. Die zugehörigen Zertifikate «Anerkennung VKF-Hagelschutz» können direkt aus dem Register abgerufen werden.



Hagelwiderstansklassen

Es gibt fünf Hagelwiderstandsklassen (HW 1 bis HW 5), deren Ziffern die maximal zulässige Korngrösse (cm) angeben. Je höher die Zahl, desto höher der Hagelwiderstand. Für Gebäude wie Einfamilienhäuser gilt: Die Gebäudehülle muss gegen Hagelkörner der Grösse 3 geschützt werden. Bauteile der Klasse HW 3 sind daher zu verwenden.

Das ist ohne wesentliche Mehrkosten zu erreichen und wird von der Norm SIA 261/1 «Einwirkungen auf Tragwerke - Ergänzende Festlegungen» gefordert. Bei grösseren Gebäuden oder erhöhten ästhetischen Anforderungen wird ein höherer Hagelwiderstand empfohlen.

Einwirkung gemäss Hagelzonenkarte Hagelzone	Hagelwiderstand in Bezug auf		Bemerkung
	Funktionalität	Aussehen	
HZ1	HW 2	HW 2	siehe Hagelzonenkarte
HZ2	HW 3	HW 3	
HZ3	HW 4	HW 3	



HZ1 ● 4 cm

HZ2 ● 3 cm

HZ3 ● 2 cm

Recycling: Dämmstoffe von heute - Rohstoffe von morgen

Dämmplatten-Abschnitte auf der Baustelle richtig recyceln - im Sinne der Umwelt handeln!

Wer seine Fassade dämmt, schont nicht nur wertvolle Ressourcen, sondern schützt auch die Umwelt und schafft sich ein behagliches Zuhause. Doch bei Umbauten oder Sanierungsarbeiten fallen unvermeidlich Reste von Dämmstoffen wie Mineralwolle, Polystyrol und Polyurethan an. Je nach Gebäudegeometrie und Verarbeitung ist mit einem Verschnitt von 2,5 bis 10% zu rechnen. Umso wichtiger ist es, diese Mengen ordnungsgemäss zu recyceln.

EPS - Der recycelbare Dämmstoff

Unter den verschiedenen Dämmstoffen kann insbesondere EPS (expandiertes Polystyrol) recycelt werden und kann als einziger Dämmstoff erneut an der Fassade mit unveränderten Eigenschaften eingesetzt werden. Dies trägt nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern reduziert auch den ökologischen Fussabdruck.

So einfach gehts

- Bestellen Sie die gewünschte Menge an Sammelsäcken* (Kartoninhalt 20 Stück) idealerweise zusammen mit dem Polystyrol
- Polystyrol und leere Sammelsäcke werden an Ihr Bauvorhaben geliefert
- Sammeln Sie saubere und sortenreine Polystyrol-Abschnitte in den Sammelsäcken
- Sammelsäcke werden durch ein Logistikpartner innerhalb von 5 Arbeitstagen abgeholt
- Nahezu 100% der Polystyrol-Abschnitte werden recycelt

Zurückführen einfach gemacht - mit Gonon

In Zusammenarbeit mit dem EPS Verband Schweiz haben wir einen innovativen Prozess entwickelt, um Dämmstoff-Abschnitte von neuen Fassadendämmplatten recycelbar zu machen. Der Weg vom Baustellenverschnitt zurück zum Rohstoff war noch nie so einfach: Beauftragen Sie die Abholung Ihrer Dämmstoffreste!

Sammelsäcke für Reststoffe aus Polystyrol

So schnell werden Sie Ihre Dämmstoff-Abschnitte los: Sammeln Sie diese auf Ihren Baustellen sortenrein, sauber und trocken in unseren speziellen Sammelsäcken. Unsere zertifizierten Logistikpartner holen die gesammelten Abschnitte direkt von der Baustelle ab und transportieren sie fachgerecht in unser Werk. Dort erfolgt die Aufbereitung und Rückführung in die Produktion.

Handeln Sie jetzt im Sinne der Umwelt!

Gemeinsam können wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Lassen Sie uns die Dämmstoffe von heute in die Rohstoffe von morgen verwandeln! Informieren Sie sich über unsere Recyclinglösungen und werden Sie Teil einer nachhaltigen Zukunft.

Sammlsack für saubere, sorten-reine Polystyrol-Abschnitte

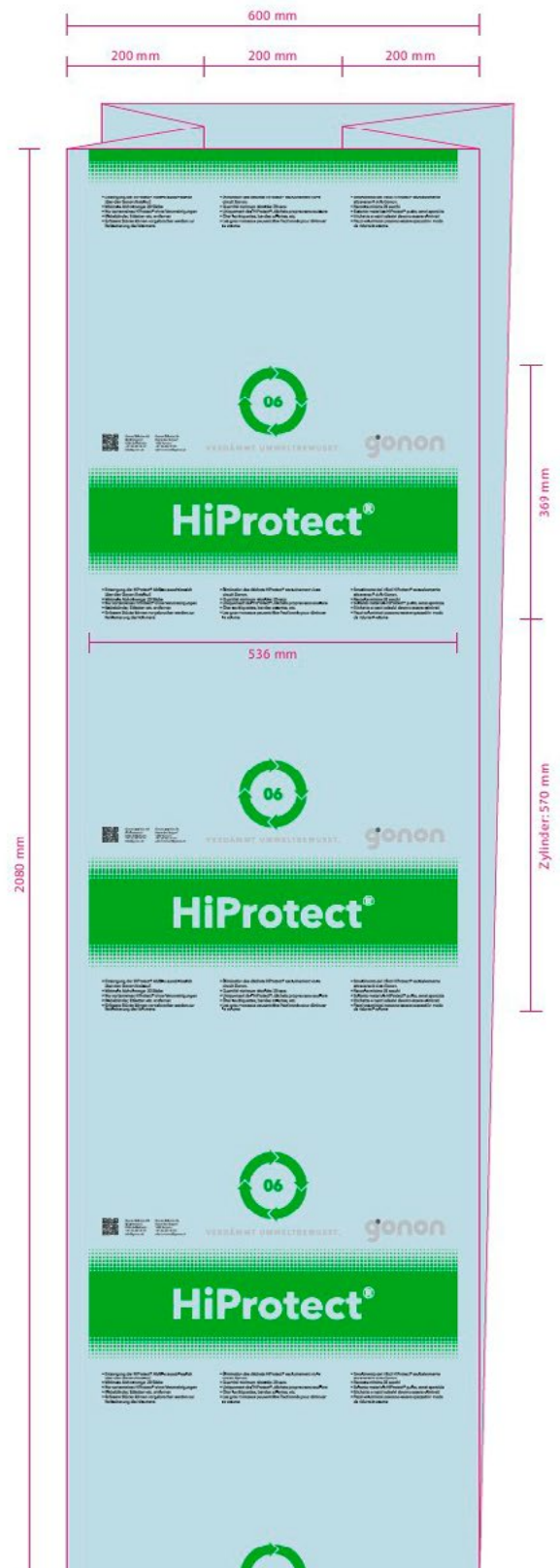
Um einen ressourcenschonenden Baustoffkreislauf und eine reibungslose Rückführung sicherzustellen, werden ausschliesslich die über den EPS Verband erhältlichen, und den durch Gonon beziehbaren Sammlsäcke für die HiProtect Abfälle, entgegengenommen. Sammlsäcke, die Fremdmaterial (z. B. Holz, Flaschen, Erde, Steine, Styrodur, Mineralwolle, Polyurethan, Verpackungsmittel etc.) enthalten, werden nicht mitgenommen. Nicht sortenreines Material innerhalb eines Sammlsackes kann nicht recycelt werden.

Bei verschmutzten Dämmstoff-Abschnitten (Verunreinigungen z. B. mit Putz, Kleber, Erde, Sand, Folie, Nägeln, Essensresten, Getränkedosen etc.) werden die Fracht- und Entsorgungskosten dem Kunden zusätzlich in Rechnung gestellt.

Die Kosten für den EPS-Sammlsack beinhalten die nachfolgenden Aufwendungen des Recycling-Prozesses und die Frachtkosten für die einmalige Abholung. Die Abholung erfolgt ab 10 Sammlsäcken unter Verwendung der Sammlsäcke mit Aufdruck des EPS Verbandes oder Gonon im Bezug auf die HiProtect Dämmplatte.

Das Thema Umweltschutz wird immer wichtiger. Gonon produziert dazu schon seit vielen Jahren überzeugende Produkte – welche ein Vielfaches mehr an Energie einsparen als die Herstellung benötigt.

Nachhaltig: Gonon wir sind die wahren Grünen





Ist Ihnen bewusst ?

«Die Fassade ist das Gesicht Ihres Hauses – pflegen Sie es?» Ein proaktiver Ansatz in der Pflege der Fassade kann langfristig Kosten sparen und den Wohnkomfort erhöhen.

Die Fassade Ihres Hauses ist nicht nur ein ästhetisches Element, sondern auch ein entscheidender Faktor für den Werterhalt und die Langlebigkeit des Gebäudes. Sie fungiert als Schutzschild gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlung und andere Umwelteinflüsse, die im Laufe der Zeit zu Schäden führen können. Eine gut gepflegte Fassade trägt nicht nur zur Attraktivität des Hauses bei, sondern verbessert auch die Energieeffizienz, indem sie eine bessere Isolierung bietet.

Regelmässige Wartungsmassnahmen wie das Reinigen von Oberflächen, das Ausbessern von Rissen und das Streichen mit hochwertigen Farben sind unerlässlich, um die dauerhafte Funktionalität der Fassade zu gewährleisten.

Vernachlässigen Sie Ihre Fassade nicht:

Die Gonon System AG steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.